

Antrag

München, 10.01.2018

Filialen auf Rädern für die Münchner Stadtparkasse



Foto: www.gs-mobile.de



Foto: hfr

Antrag

Die Landeshauptstadt München als Gesellschafterin der Stadtparkasse München möge sich mittels ihrer Verwaltungsräte dafür einsetzen, dass in München ein Pilotprojekt mit Service-Mobilen gestartet und evaluiert wird, um durch diese „Sparkassenfilialen auf Rädern“ trotz Schließung zahlreicher Filialen die flächendeckende Versorgung in den Stadtbezirken Münchens sicherzustellen.

Dabei ist auch Kontakt zu den Sparkassen in Bayern und darüber hinaus aufzunehmen, in denen diese Mobile seit vielen Jahren bereits mit großem Erfolg eingesetzt werden.

Begründung

Wie im September 2017 bekannt wurde, schließt die Stadtparkasse München im März 2018 zahlreiche Filialen. So werden fünf Standorte ganz aufgegeben, darunter auch die Filiale am Leuchtenbergring, die bisher zahlreiche Bürger in Bogenhausen im Quartier rund um die Richard-Strauss-Straße und die Prinzregentenstraße versorgt hat. Darüber hinaus werden in zwölf Filialen die Schalter geschlossen; dort stehen dann lediglich noch Selbstbedienungsfunktionen zur Verfügung. In Bogenhausen ist hiervon die Filiale am Herkomerplatz betroffen.

Die Umstrukturierung bedeutet eine massive Verschlechterung für die Kunden der Stadtparkasse. Gerade ältere Personen sind häufig auf eine wohnortnahe Versorgung und persönliche Beratungsangebote angewiesen.

Um ihrem öffentlichen Auftrag weiterhin nachzukommen, ist es notwendig, diesen Personen weiterhin wohnortnah Sparkassendienstleistungen anzubieten. Dies wäre über „Filialen auf Rädern“ möglich.

Diese Service-Mobile, die in Bayern unter anderem in Passau, aber auch in anderen Bundesländern bereits sehr erfolgreich im Einsatz sind, können in der Woche mehrere Standorte mit Beratungsleistungen bedienen, ohne dass vor Ort dauerhaft eine Filiale betrieben werden muss. Auch für München sollen daher im Rahmen eines Pilotprojektes ausreichend Service-Mobile beschafft werden, um wegfallende Stadtparkassenfilialen zumindest zeitweise für einige Stunden in der Woche zu ersetzen und diese Maßnahme zu evaluieren.

Xaver Finkenzeller
Fraktionssprecher

Initiative:

Robert Brannekämper
1.Stellv. BA-Vorsitzender

Peter Reinhardt
Mitglied des Bezirksausschusses

Georgine Resch
Mitglied des Bezirksausschusses